

Rundbrief Nr. 27

In diesem Rundbrief (*Mausklick auf die unterstrichenen Stellen bringt zu weiterer Information zum jeweiligen Thema*):

Aus der Initiative

Westerwald im Wandel in der Region AK...

Gemüse aus der Region

Urbanes Gärtnern in Höhn

Tauschen

Wandern

Gelebter Wandel im Alltag

Energetix' 1. Energie-Spar-Tipp

Regelmäßige Treffen

1.8. / 12.9. Nähgruppe Ückertseifen

7.8. Gartengruppe Ingelbach

9.8. Trommelgruppe Willmenrod

10.8. Gartengrp./Gemüsetausch Willmenrod

10.8. Kompostheizung Borod

23.8. Energie-Abeitskreis Willmenrod

15.9. Wandern / 1.8. Energiewalking

19.9. Solidarische Landwirtschaft Faulbach

Termine

24.8. Stecklinge schneiden Willmenrod

25.8. Sommerfest in Hangenmeilingen

27.-29.9. Transition Netzwerk Treffen im Ökodorf

29.9. Backesdörferfest im Westerwaldkreis

Außerdem gelesen und gesehen ...

Baustelle Zukunft

Harald Welzer

Und am Schluss ein Gedanke ...

Aus der Initiative

Die Themen-Gruppen von Westerwald im Wandel in der Region Altenkirchen nehmen Fahrt auf. Ein erster Bericht von Lilo.

Es ist einfach super, dass sich so viele interessieren und einbringen. Es kommen so viel Wissen, Erfahrungen, Fähigkeiten, Talente und Ideen zusammen, dass wir daraus reichlich schöpfen können. Ab sofort wird es die Gesamtgruppen -Treffen nur noch ca. halbjährlich geben.

Die Treffen finden nun in den einzelnen Themengruppen statt. Die Termine werden jeweils auch per Mail mitgeteilt. Jeder der Interesse hat mitzumachen ist herzlich willkommen. Anmeldung ist schön, aber einfach vorbeikommen ist auch in Ordnung. Wer Ideen für eine Themengruppe hat oder selber etwas anbieten kann, was zum Thema paßt, bitte bei mir melden (Lilo 02688 / 8281).

- **Kompostheizung:** Ansprechpartner: Roland Schulz 02681 / 956220. Geplant ist der Aufbau eines Biomeillers als Pilotprojekt. Zur Anschauung und um Erfahrung sammeln. Das erste Projekt ist eine Heizung für ein Gewächshaus.
- **Energie:** Ansprechpartner Hans Kneilmann 02688 / 8281 oder <ak@westerwaldimwandel.de>. geplant sind Veranstaltungen bzw. Exkursionen zu den Themen: Energiesparen im Haushalt. Wechsel des Stromanbieters, Austausch und Beratung für Installation von Photovoltaikanlagen.
- **Garten und Ernährung:** Ansprechpartner Katrin Ramseger 02688 / 989110, Lilo Wolter Kneilmann 02688 / 8281 oder <ak@westerwaldimwandel.de>. Geplant ist der Austausch und Information zu Gartenbau, Samen- und Pflanzenaustausch, Tierhaltung und ein gemeinsamer Kartoffelacker.
- **Nähgruppe aus alt macht Neu:** Ansprechpartner Irmgard Weller-Link 02692 / 966 187. Geplant ist aus alten Klamotten, Stoffresten und ähnlichem kreativ und individuell neue Sachen zu nähen.
- **Infogruppe:** Ansprechpartner fehlt noch. Geplant ist durch Informationen, Filme, Gespräche u.s.w. den Transitiongedanken zu vermitteln. Veranstaltungen finden nach Bedarf statt.

Lebensmittel aus der Region - auf dem Weg zur Solidarischen Landwirtschaft

Vom Seminar über *Solidarische Landwirtschaft* in Heidelberg kamen wir in mehrfacher Hinsicht tief beeindruckt zurück. Es ist uns mit neuer Deutlichkeit klar geworden, welche zentrale Rolle die bäuerliche Landwirtschaft für unser aller gesellschaftliches Leben spielt - nicht nur zur Versorgung mit gesunder Nahrung, sondern zum Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen, Artenvielfalt und Landschaft, Pflege der Kultur, als Arbeits- und Lernort, ... - und wie existentiell bedroht sie in dieser Rolle ist. Täglich geben kleine und mittlere Bauern ihre Höfe auf, das Land wird übernommen von industriellen Landwirtschaftsbetrieben, deren riesige künstlich gedüngte und gespritzte Monokulturen mittlerweile eine viel größere Bedrohung für Artenvielfalt und lebensfähige Ökosysteme sind als die Industrieproduktion der Städte.

Gleichzeitig haben wir junge Menschen kennengelernt, die sich nach landwirtschaftlicher Ausbildung und Studium mit mitreißendem Enthusiasmus und Energie aufmachen auf einem Hof die biologische Landwirtschaft zu betreiben, von deren Sinn und Wichtigkeit sie überzeugt sind - im vollen Bewusstsein, dass Arbeit rund um die Uhr und ein Einkommen an der Armutsgrenze dabei auf sie warten. Die Grundlage, dass diese Höfe überleben können, bietet das Konzept der [Solidarischen Landwirtschaft](#) (SoLaWi).

Dabei schließen sich in einer Region Verbraucher mit Erzeugern (typischerweise ökologischer) Lebensmittel zu einer Wirtschaftsgemeinschaft zusammen. Die Mitglieder übernehmen Verantwortung für die Nahrungsmittelerzeugung auf dem Hof und sorgen mit verbindlichen regelmäßigen Beiträgen für Planungssicherheit für den Bauern. Sie bekommen dafür wöchentlich frische Lebensmittel aus der Region, deren Erzeugung sie mit verfolgen und beeinflussen können. Angesichts des massiven Strukturwandels in der Landwirtschaft wächst das Interesse an diesem Konzept überall, in Deutschland ist die Zahl der SoLaWi-Gemeinschaften in den letzten zehn Jahren von 4 auf an die 40 angewachsen.

Auch unter den Leuten, mit denen wir hier im Westerwald gesprochen haben, war das spontane Interesse groß, und so saßen wir am letzten Donnerstag zu acht mit Lennart Kaminske vom Gärtnerhof Oberweyer zusammen und waren uns einig, dass wir in den nächsten Jahren eine Solidarische Landwirtschaft mit diesem Bioland-Hof anstreben, der eine große Zahl von Menschen in der Region komplett mit Gemüse versorgen kann. Langfristig sollen auch Getreide/Brot, Milchprodukte und (wo gewünscht) Fleisch in die Versorgung einbezogen werden.

Als ersten Schritt um auszuprobieren, wie das funktioniert, soll es im nächsten Jahr ermöglicht werden, für 25 Euro monatlich/Anteil, verbindlich für ein Jahr, eine wöchentliche Gemüsekiste mit saisonalem Bio-Gemüse aus Oberweyer zu beziehen. Da steckt natürlich noch einiges an Überlegung und organisatorischer Arbeit drin - z.B. wo und wie werden Depots angelegt, zu denen die wöchentlichen Gemüserationen für eine Gruppe von Mitgliedern vom Gärtnerhof aus angeliefert werden können? Wer an diesem spannenden Projekt mitwirken möchte, ist herzlich eingeladen zu unserem [nächsten SoLaWi-Treffen am 19.9. um 19:00 Uhr im Scheunencafé Faulbach](#) zu kommen.

Nähere Informationen: Regina und Thomas, 02663-9146527, info@westerwaldimwandel.de.

Urbanes Gärtnern in Höhn



In Höhn ist ein Gemeinschaftsgarten entstanden. Ein noch im vergangenen Jahr bewirtschafteter Bauerngarten sollte nach dem Willen des Eigentümers im Frühjahr eingesät werden. Wir erhielten die Erlaubnis des Eigentümers, mit gewillten Nachbarn auf der Fläche einen Gemeinschaftsgarten zu gründen.

Die Fotos datieren vom Mai 2013. Inzwischen wird schon erfolgreich geerntet. Der Garten liegt Ecke Urdorfer Weg / Bahnhofstraße in Höhn und kann gerne angeschaut werden. Nähere Informationen bei Karl Takes, Tel. 02661-4477

Tauschen ...

Der Tauschring [Tauschen ohne Geld](#) wächst und gedeiht - z.B. wurden kürzlich Sägespäne gegen Pferdemist getauscht. Jetzt wo die Zuchinischwemme kommt und anderes Gemüse aus dem Garten reif wird, bietet der Tauschring auch eine gute Gelegenheit die eigenen Gartenprodukte anzubieten.

Gelegenheit, **Gartenprodukte direkt zu tauschen** oder gegen Spende zu erhalten ist wieder am 10. August ab 17:00 Uhr auf dem Permakulturgrundstück in Willmenrod. Kontakt Edeltraud <garten@westerwaldimwandel.de> Tel. 02661-2610.

Wandern ...

Am 21. Juli gingen wir zusammen ans Ende der Welt - ja, es gibt schon spektakuläre Ecken im Westerwald. Eine belebende Wanderung an einem heißen Sommertag, und alle haben sich gefreut dabei zu sein.



Gelebter Wandel im Alltag - Erfahrungen und Anregungen von Menschen aus der Initiative

Wir tragen an dieser Stelle ein paar weitere ermutigende Beispiele zusammen, die uns erreichen und den überall schon stattfindenden Wandel in unzähligen Poren des Alltagslebens sichtbar machen. Ihr seid herzlich eingeladen, uns auch eure Erfahrungen zu mailen, damit wir sie an dieser Stelle veröffentlichen können: [<info@westerwaldimwandel.de>](mailto:info@westerwaldimwandel.de)

Monika: Seit diesem Jahr tausche ich mit meiner Nachbarin Gemüse aus meinem Garten gegen Eier von ihren Hühnern.

Jannik: Ich habe meinem Nachbarn letztes Jahr zum Geburtstag u.a. ein paar selbstgezogene Gemüsepflänzchen geschenkt. Er hat Spaß bekommen am Säen und Pflanzen und überlegt jetzt nächstes Jahr ein Gewächshaus zu bauen.

Manfred: Im Bekanntenkreis tauschen wir selbst gemachte Marmeladen, Gemüse etc.

Regina: Durch das Aufstellen von drei 500-Liter-Tonnen mit Wasser habe ich im letzten Winter mein Gewächshaus frostfrei halten können. Im Frühjahr war eine deutliche Ernteverfrüherung festzustellen.

Thomas: Unsere gartenstühle fangen bedenklich an zu wackeln. Noch vor ein paar Jahren haben wir sie weggeworfen. Heute versuchen wir sie zu reparieren.

Silke: Wenn ich bade, lasse ich das Wasser in der Wanne stehen, so kann die Wärme, gerade im Winter, das Haus heizen und nicht die Kanalisation. Außerdem nutze ich das Wasser für die Klospülung - das hat sich bei der Wasserrechnung bereits bemerkbar gemacht.

Marianne: Wir haben schon im Winter angefangen gebrauchte Schälchen und Becher zu sammeln, um darin im Frühjahr Pflänzchen vorzuziehen.

Regina: Nachdem ich in *arte* einen Film über die negativen Folgen der Aluminiumherstellung gesehen habe, kaufe ich keine Produkte mehr, in denen es enthalten ist, z.B. Deodorants.



Energetix' 1. Energiespartipp: LED Teiltausch

Finden Sie es auch lästig, wenn Sie nach dem Einschalten ihrer gebrauchten Energiesparlampen gefühlte Stunden warten müssen, bis endlich ein bisschen Helligkeit zu sehen ist? Bei mehrflammigen Lampen, also mit mehreren "Glühbirnen", tauschen Sie einfach nur eine gegen eine LED-Birne aus. Das kostet nicht auf einmal so viel Geld, es ist sofort nach dem Einschalten ausreichend hell und die gewohnte Lichtfarbe stellt sich auch ein, wenn die "alte" Sparbirne endlich ihre Betriebstemperatur erreicht hat. Als positiver

Nebeneffekt sinkt auch der Verbrauch, da die LED-Birne nur ein paar Watt benötigt und die gebrauchten Sparbirnen werden so bis zum Ende genutzt.

Termine

Stecklinge schneiden und Stauden vermehren in Willmenrod auf dem Gartengrundstück, Sa 24.08. 17:00 Uhr

Am Samstag, dem 24. August findet im Anschluss an die Gartengruppe (17:00 Uhr) auf dem Permakultur-Grundstück ein kleiner Kurs mit Präsentationen zum Thema Vermehrung durch Stecklinge (v.a. Beerenobst) und Teilen von Stauden statt. Gisela Geiger und Elke Leistner werden als erfahrene "Profis" ihr Wissen einbringen. Das Treffen ist aber als offene Info-Börse gedacht, wo jedermann/-frau

seine Erfahrungen weitergeben und gemeinsam über die besten Wege gefachsimpelt werden kann. Wer zu dem Thema Mund und/oder Ohren öffnen mag, ist herzlich eingeladen!

In ähnlicher Weise möchten wir im Herbst ein Treffen zum Thema "Einkochen und Konservieren" anbieten. Kontakt: regionales-wirtschaften@westerwaldimwandel.de.

Einladung zum großen WIR-Sommerfest am So 25.8.13 in Hangenmeilingen, Wiesenstraße 37-39 Uhrzeit: Ab 11 Uhr bis Open-End.

EIN NEUES WIR feiert in Kooperation mit der Initiative Westerwald im Wandel
Motto: „**Begeistert in den Wandel**“

Kunterbuntes Programm: Kreistänze, Gruppen-Spiele, Biodanza, Übungen für Begegnung, Livemusik, Liedermacher-Songs, Magischer Garten, Kinderprogramm mit Theater und Stelzentanz, Infostände, Erlebnis-Vorträge, Kurzfilm, Kunst-Performance u.v.m.

- Wer Lust und Spaß hat, etwas zum Programm beizutragen (z.B. Lieder, Tänze, Theater usw.), ist damit herzlich willkommen. Größere Programm-Beiträge bitte vorher mit uns abstimmen.
- Bitte bringt eigene Instrumente mit (Trommeln, Rasseln, Gitarren, usw...)



Organisatorisches:

- **Essen:** Bitte bringt was Leckeres zu Essen mit (incl. Geschirr).
- **Getränke:** Wasser und Tee gibt es gratis.
- **Kinderbetreuung:** Wer sich an der Kinderbetreuung beteiligen will, bitte melden.
- **Vorbereitung:** Wir freuen uns sehr über Menschen, die vorher kommen und uns gestalten helfen.
- **WORK-CAMP direkt vorher:** Gerne könnt ihr auch schon zu unserem Workcamp ab Donnerstag 15 Uhr bis Samstagabend kommen.
- **Nachbereitung:** Ebenfalls freuen wir uns sehr über Menschen, die uns nachher aufräumen helfen.
- **Kosten:** Förder-Beitrag auf Spendenbasis

Hinweis: Das siebte Work-Camp vom 22 bis 24 August 2013 mündet in das WIR-Sommerfest am 25.8.13!!!

Ihr könnt also gerne von Donnerstag (ab 15 Uhr) bis Sonntag dabei sein. Veranstaltungs-Informationen findet Ihr unter "Aktuelles" vor den jeweiligen Aktionen auf der homepage:

<http://www.ein-neues-wir.de/wp/aktuelles/> Mobil Manfred: 0163-3619527, Mobil Kerstin: 01522-9833677, Mobil Micha: 0171-3856837

Wir freuen uns auf Euch!

Transition D/A/CH Netzwerk Treffen Fr 27. - So 29.09.2013 im Ökodorf Schloss Tempelhof bei Crailsheim

Ein Highlight im September: An diesem Wochenende treffen sich Aktive und Interessierte aus Wandel-Initiativen aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz um Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Hier bietet sich die Gelegenheit von der gegenseitigen Kompetenz bezüglich lokalen Wirtschaftens, alternativen Energien, Permakultur, Projektplanung u.v.m. zu profitieren, aber auch gemeinsam zu feiern und zu tanzen - und das allseits bewunderte Ökodorf [Schloss Tempelhof](#) kennenzulernen.

Regina und Thomas werden hinfahren, ebenso Micha (von [dessen Liedern](#) sich schon einige von uns haben bewegen lassen), der dort zum Rahmenprogramm beitragen wird. Wir freuen uns, wenn es noch mehr aus dem Westerwald werden. Genauere Information zu Kosten und zum Ablauf des Treffens auf www.transition-initiativen.de (baldige Anmeldung dort macht Sinn um günstige Unterkunft zu bekommen); zum Koordinieren von Mitfahrgelegenheiten aus dem Westerwald: [<info@westerwaldimwandel.de>](mailto:info@westerwaldimwandel.de).

Backesdörferfest am So 29.9. im Westerwaldkreis

Alte Kulturtechniken und regionaler Zusammenhalt werden groß geschrieben auf dem traditionellen [Backesdörferfest](#). Die sieben Ortsgemeinden, die es bisher ausgerichtet haben, bekommen Zuwachs - und auch die Initiative *Westerwald im Wandel* wird wieder mit Gemüse aus der Region vertreten sein... Also Termin schon mal vormerken und uns am Stand besuchen :-)

Außerdem gelesen und gesehen ...

- **Baustelle Zukunft** - Die Große Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Der Mensch treibt den Planeten in hohem Tempo an die Belastbarkeitsgrenzen. Längst ist klar, dass wir zu klimaverträglichen Lebensstilen und einer postfossilen Wirtschaftsweise kommen müssen. Viel Zeit für diese große Transformation bleibt nicht mehr. Gut, dass Einige schon mal angefangen haben: Unternehmen maximieren anstelle ihrer Gewinne die Zufriedenheit ihrer Angestellten. Nachbarn bauen ihr Gemüse gemeinsam in urbanen Gärten an und Kommunen nehmen die Energieversorgung wieder selbst in die Hand. Der radikale Umbau wird nicht allein mit technologischen Lösungen zu stemmen sein. Vielmehr geht es darum, den Übergang als einen tief greifenden kulturellen Prozess aktiv zu gestalten. Das wird nicht einfach, lohnt sich aber: In der Kultur des Genug atmen Mensch und Natur auf. Im [Heft 133 - 2013 der Zeitschrift politische ökologie](#).
- Der Soziologe und Sozialpsychologe *Harald Welzer* spricht in einprägsamen Worten über die unumgängliche Veränderung unserer Lebensweise, und auch über die Verantwortung, die wir mit unserem Reichtum tragen, zu dem so viele andere beigetragen haben - auf [YouTube](#).

Regelmäßige Treffen

- **Nähgruppe am Donnerstag 1.8.13 und/oder Do 12.9.13 um 19:00 Uhr im Nähstudio von Irmgard in Ückertseifen.**
Aus alt mach neu / Ressourcen sparen - Bitte genaueres mit Irmgard 02692 / 966187 absprechen.
- **Gartengruppe Ingelbach am Mi 7.8.13 um 18:00 Uhr bei Gaby und Brigitte, Am Dorfplatz, Ingelbach.**
Wir wollen uns die Gärten anschauen und danach noch bei Lilo zusammen sitzen und weiter planen. Infos zum Kartoffelanbau folgen noch. Kontakt [siehe oben](#).

- **Trommelgruppe am Fr 9.8.2013, 19:00 - 21:00 Uhr im Gemeindehaus in Willmenrod, Brückenstr. 20.**
 Jeder ist herzlich eingeladen, egal ob Anfänger(in) oder Fortgeschrittene(r). Beim gemeinsamen Spielen wird jeder nach seinen jeweiligen Fähigkeiten eingesetzt. Info und Anmeldung bei Manfred <trommeln@westerwaldimwandel.de> Tel. 02661-949054. Es wird ein kleiner Kostenbeitrag für Energie- und Raumkosten erhoben.
- **Gartengruppe an den Samstagen der geraden Wochen, nächstes Mal Sa 10.8. ab 15:00 Uhr Gartengrundstück in Willmenrod.**
 Am 10.8. gibt es danach um 17:00 Uhr wieder Gelegenheit zum **Schenken und Tauschen** von Gemüse und allem anderen, am 24.8. einen kleinen Kurs [Stecklinge schneiden und Stauden vermehren](#). Kontakt: Edeltraud <garten@westerwaldimwandel.de> Tel. 02661-2610; zum Stecklinge schneiden: <permakultur@westerwaldimwandel.de>.
- **Kompostheizung:** Es ist so weit, das Pilotprojekt startet. Am **Samstag 10.8.2013 um 9:00 Uhr** ist der erste Arbeitseinsatz auf dem **Hof von Klaus und Mirjam Landauer, Ringstraße 3, 57614 Borod**. Wer Interesse hat beim Bau des Biomeilers mitzuhelfen ist gerne gesehen und herzlich eingeladen. Bei Fragen: Roland Schulz 02681 / 95622
- **Energie-Arbeitskreis am Fr 23.8.2013, 19:30 im Gemeindehaus in Willmenrod, Brückenstr. 20**
 In den letzten Treffen ist - neben den immer wieder anfallenden Anregungen zum sparsamen und effizienten Umgang mit Energie - einiges an Information über Kleinwindanlagen, Solar-Balkonkraftwerke, technische Entwicklungen bei Solarfolien und Elektro-Autos zusammengetragen worden. Beim nächsten Mal werden wir zum einen die technische Entwicklung der Speichertechnologie in den Blick nehmen, zum anderen eine weitere Konkretisierung unserer Möglichkeiten in Rahmen einer Veranstaltung.
 Kontakt: Armin Brietzke <energie@westerwaldimwandel.de>
- **Wandern am So 15. September: Tiefe Schlucht, geheimnisvolle Höhlen, glitzernde Tropfen, ...**
 Wir wandern durch eine tiefe Schlucht, vorbei an geheimnisvollen Höhlen zum Eingang der größten hessischen Tropfstein-Höhle „Herbstlabyrinth“. Leuchtdioden sorgen für eine effektvolle Beleuchtung. Über sechs Kilometer schlängelt sich das Gangsystem dahin, unzählige Tropfsteine in allen Formen und Farben „wachsen“ aus Decke und Boden – und alles wird von strahlendem Licht in Szene gesetzt. Der Eintritt in die Höhle beträgt 9.- Euro pro Person. Eine verbindliche Anmeldung mit Vorkasse ist hierfür erforderlich, da die Eintrittskarten vorher gekauft werden müssen. Um planen zu können bitte **bis 4. August anmelden** bei Brigitte und Manfred Heinz, 02664-990410, <wandern@westerwaldimwandel.de>.
- **Sanftes Energie-Walking seit 20.6. jeden Donnerstag 18:00-19:00 Uhr in Pottum, Treffpunkt am Parkplatz vor dem Friedhof.**
 Schritt für Schritt gelassener werden und dabei Energie tanken - mit einer Kombination aus aufmerksamem Gehen, bewusster Atmung und einfachen Yoga-Übungen gelingt das perfekt. Jeder, der gerne mitwalken möchte ist herzlich eingeladen und nimmt selbstverständlich auf eigene Verantwortung teil. Da die Übungen aufeinander aufbauen ist es sinnvoll regelmäßig daran teilzunehmen um den gewünschten Effekt zu erreichen. Anmeldung <wandern@westerwaldimwandel.de> oder 02664-990410.
- **Solidarische Landwirtschaft am Do 19.9. 19:00 Uhr im Scheunencafé, Feldstr.1 in Hadamar-Faulbach.** Wir planen die ersten konkreten Schritte für eine wöchentliche Bio-Gemüse-Kiste im nächsten Jahr - genaueres [siehe oben](#). Kontakt Regina und Thomas <info@westerwaldimwandel.de>, 02663-9146527.

... und zum Schluss ein Gedanke, den Marianne und Manfred aufgehoben haben



***Nur wer sich auf den Weg macht, wird neues
Land entdecken.
(Hugo von Hofmannsthal)***

Mit herzlichen Grüßen
Regina und Thomas

Wer diesen Rundbrief nicht mehr bekommen möchte, teile uns dies bitte kurz mit.

Informationen und Aktuelles auch unter <http://www.westerwaldimwandel.de/>
Internetportale der Transition-Bewegung: Weltweit (*englisch*): <http://www.transitionnetwork.org/>;
in Deutschland: <http://www.transition-initiativen.de/>. Hier kann man sich registrieren und sich dann auch online der Gruppe
[Westerwald im Wandel](#) anschließen.